

Presseinformation, 20. Mai 2010

## **Zentrum für Erkrankungen des Bewegungsapparates gegründet**

**Im Rahmen des neuen „Muskulo-skelettalen Zentrums“ wird  
Fachwissen um Knochen, Muskulatur und Gelenke gebündelt.**

Die Initiative von Prof. Joachim Grifka (Orthopädie) und Prof. Michael Nerlich (Unfallchirurgie) wird die interdisziplinäre Zusammenarbeit zur Erforschung von Störungen, Verletzungen und Krankheiten an Knochen und Muskulatur intensivieren, wie z.B. bei Einsatz von Implantaten oder Medikamentengabe. Auch biomechanische und sportmedizinische Fragestellungen, sowohl im Bereich der Grundlagenwissenschaften, wie auch klinischer Forschung und Prävention sollen zukünftig gemeinsam vertieft werden und langfristig in die medizinische Anwendung übertragen werden. Die Gründung erfolgte anlässlich eines Forschungssymposiums der experimentellen Orthopädie unter der Leitung von Prof. Susanne Grässel.

Wichtige muskuloskelettale Krankheitsbilder sind u.a. der Rückenschmerz, Osteoarthrose, Osteoporose und entzündlich-rheumatische Erkrankungen. Krankheitsbilder, die angesichts der zunehmenden Überalterung der Bevölkerung von zunehmender Bedeutung für die Patienten sind. Bereits jetzt handelt es sich außerdem um einen sehr kostenintensiven Bereich: „Allein die Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung für Erkrankungen auf orthopädischem und unfallchirurgischem Bereich betragen pro Jahr mehr als 38 Mrd. Euro“ so Grifka. „Durch die interdisziplinäre

Zusammenarbeit sollen langfristig Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten verbessert werden. Dies könnte langfristig auch zu einer Kostensenkung beitragen.“

Muskuloskelettal beinhaltet im Prinzip alle Gewebe, die an der Fortbewegung oder der Haltefunktion beteiligt sind - somit sind hier schnell neben Orthopädie und Unfallchirurgie auch Disziplinen wie die Kieferchirurgie, Rheumatologie aber auch Biomechanik beteiligt. So sollen mit der Gründung des Muskuloskelettalen Zentrums Regensburg auch junge Forscher besonders gefördert werden: aus den genannten Fachbereichen, bis hin zu z.B. angewandten Ingenieurwissenschaften kann die Betreuung von Arbeitsgruppen, Diplom- und Doktorarbeiten ermöglicht werden.

#### **Das Universitätsklinikum Regensburg auf einen Blick:**

Das Universitätsklinikum Regensburg ist eines der modernsten Klinika der Bundesrepublik und dient der medizinischen Versorgung der Region Nordostbayern (Oberpfalz und Niederbayern). Gleichzeitig steht es der Medizinischen Fakultät der Universität Regensburg für Forschung und Lehre zur Verfügung. Das Klinikum hält für die Patientenversorgung 833 Betten sowie 40 tagesklinische Behandlungsplätze bereit und beschäftigt insgesamt rund 3.500 Mitarbeiter. Derzeit sind ca. 1.700 Studenten der Human- und Zahnmedizin immatrikuliert. Neben der Krankenversorgung auf der höchsten Versorgungsstufe, die von 22 human- und zahnmedizinischen Kliniken, Polikliniken, Instituten und Abteilungen sichergestellt wird, sieht das Universitätsklinikum weitere Kernkompetenzen in der Ausbildung der Studenten auf höchstem Niveau sowie einer international renommierten Forschungsarbeit.

#### **Kontakt:**

Universitätsklinikum Regensburg  
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit -  
Cordula Heinrich  
Franz-Josef-Strauß-Allee 11  
93042 Regensburg  
Tel.: 0941-944-5736  
Fax: 0941-944-5634  
E-Mail: [pressestelle@klinik.uni-regensburg.de](mailto:pressestelle@klinik.uni-regensburg.de)  
Homepage: [www.uniklinikum-regensburg.de](http://www.uniklinikum-regensburg.de)